

*Verkauf eines Gesellschaftsanteiles unter Weiterbeteiligung des Verkäufers bis zur völligen Zahlung des Kaufpreises. — 1530 März 18.*

Heyne Bremer, borger to Lubeck, vor dissem boke in jegenwardicheit undergeschreven tuge personlick erschinende hefft vor sick und syne erven apenlick togestan und bekanth, wo he ock tosteit und bekennet jegenwardigen in crafft disser schriftt, dat he syne selschop to Bergen in Norwegen in den Belgarden belegen mit den zeestromen<sup>a</sup> ock boden aver Strant, schult und. unschult ock reder ware in aller maten und manyr, so he desulvige selschop betherto gehatt, nictes butenbescheden, rechtes und redelykes kopes verkofft und upgelaten hefft, so he desulven selschop

Bruns, F. Die Lübecker Bergenfahrer und ihre Chronistik. Berlin 1900. s. 207-208.

208

Aus dem Niederstadtbuch.

also verkofft und upleth jegenwardigen, den bescheden gesellen Hansz Martens und Mattias Meyneken darsulvest mede jegenwardich vor dredusent margk Lub.; welche dredusent margk desulven Hansz und Mattias scholen und willen, wo se sick des ock also vor sick und ore erven versseggen und verpflichten in crafft disser schriftt, genantem Heyne Bremer und synen erven in vofftein termynen (jodoch up genanten Hansz Mertens und Mattias Meyneken sick vorbehalten, dar eth one gestaden mochte, dat se de dredusent margk ehr denne in den vefftein jaren botalen konden, dat ohnen solchs fry und von upgenantem Heine Bremer unvorhinderlick, und na botalinge vorschrevener dredusent margk alszdenne ock de hundert margk ave<sup>a</sup> wesen scholen, so se upgemeltem Heine Bremer to behoff syner koken geven scholen, beth so lange de dredusent margk entrichtet und botalett, wo nageschreven steit) sunder middell na einander volgende, darvan de erste termyn up pasken,<sup>1</sup> als men der mynren talle einundedruttich schrivende werth, wesen schall, up eynem jewelcken termyne twehundert margk Lub. gutlick und unbeworen entrichten und botalen, beth so lange de vorschreven summa der drierdusent margk deger und alle is entrichtet und vernoget. Des will und schall Heine Bremer vorschreven in dersulven geselschop de drudde handt hebben und holden to gewinst und verlust und so vele an gelde darin leggen, gelycke orer eyn von den upgenanten Hansz Martens und Mattias Meyneken ingelecht hebben, und darneffens de selschop mit dem besten und also vorstaen, alsz he bethertho gedaen hefft, darvor Hansz und Mathias scholen und wyllen ohme to behoff syner koken jarlix einhundert margk Lub. entrichten und vornogen; und wanner denne alsolcke vorgeschreven summa der drierdusent margk up de vorbestempten termyne gedachtem Heine entrichtett und he synen gewinst uth der selschop entfangen, alsdenne will he vilgenanten Hanse und Mattias solke geselschop vor sick und syne erven deger und alle verlaten, jodoch sick so vele vorbehalten, dat, im falle he edder syn broder Hansz Bremer in tokumpstigen tiden eyne sone hadden, de geneget wer, eyne handell to Bergen in Norwegen to holden, und ein von vorschreven Hanse ofte Mattias van der selschop wesen wolde, dat alsdenne genanten Heynen edder Hanses Bremers szone wedder darto de negeste schall wesen vor solchene summa, als to der tidt de geselschop gewert syn mochte; wo sodans alle de parte vorgemelt beyde vor dissem boke jegenwardich hebben bewillet, belevet und angenamen vor sick und orer allenthalven erven in crafft disser schriftt und sunder list und geferde. Tuge Hermen und Hansz Kremer, burger to Lubeck. Actum fridages 18. martii.

<sup>a</sup> folgt und.

<sup>1</sup> Apr. 9.